COPYRIGHT
Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

1 O-Ton Musik, Kool Savas, Rhythmus meines Lebens (voice over)

1 Sprecher (Autor), 2 Sprecher (Frau, muss besetzt werden), Zitator:

Zurufe; eindringlicher werdend

1 Sprecher Generation Praktikum

Zitator Generation 1000 Euro

2 Sprecherin Die Wendegeneration

1 Sprecher Generation Doof

Zitator Generation Internet

2 Sprecherin Generation Wickeltasche

2 Sprecherin Generation Lambrusco

1 Sprecher Generation Porno

Zitator Die verkaufte Generation

2 Sprecherin Generation XXL

1 Sprecher Generation Wodka

Zitator Generation Geil

2 O-Ton Heinz Bude 21'48"

„Deutschland ist das Land der Generationen."

3 O-Ton Claus Raab 4'53"

„Wenn man heute über die Jugend spricht, dann fällt …. das Wort Generation fast schon zwangsläufig."

4 O-Ton Richard Kämmerlings, 1'07"

„Die meisten Generationen halte ich für Konstrukte."

5 O-Ton Nina Pauer, 44'52"

„Das Wort Generation hat natürlich der Verlag mit reinbringen wollen."

6 O-Ton Leif Randt, 48'15

„Das ist dann aber keine Generation, das ist einfach eine kleine Schicht, ein kleines Milieu.“

7 O-Ton Musik Kool Savas, *Rhythmus meines Lebens*, aufblenden, voice over

1 Sprecher

Deutschland mag es an Kindern mangeln, an Generationen mangelt es Deutschland nicht. Unaufhörlich setzt der Buchmarkt neue in die Welt. Mittlerweile gibt es mehr Generationen-Bücher – Bücher, die eine Generation im Titel oder Untertitel beschwören, ausrufen, erfinden -, als die Bundesrepublik überhaupt nach Jahren zählt.

2 Sprecherin

Unübersehbarer Nachteil: Der Boom der Generationen entwertet sich selbst. Wenn jede gesellschaftliche Tendenz, jeder technische Schnickschnack und jede Nuance in der Lebensart gerade jüngerer Jahrgänge zur Kontur einer neuen Generation stilisiert wird, verliert der Begriff definitorische Schärfe. Literaturkritiker Richard Kämmerlings:

8 O-Ton Richard Kämmerlings, 0'34''

„Das halte ich für eine sehr übertriebene Selbstwahrnehmung von Autoren, wenn sie glauben, dass ihre Erfahrung sich so fundamental von den Erfahrungen von Menschen unterscheidet, die nur wenige Jahre jünger oder älter sind.“

9 O-Ton Musik Nirwana, Smells like Teen Spirit

1 Sprecher

Das X, das der Kanadier Douglas Coupland 1991 in den Titel seines Bestsellers „Generation X“ eintrug, hat sich für die ganze Buch-Gattung als Orakel erwiesen. X ist eine Variable, die beliebig ersetzt werden kann. Und das wird sie – ohne Rücksicht auf Soziologen wie Heinz Bude, die den Titel 'Generation' keineswegs verschwenderisch vergeben.

10 O-Ton Bude, 2'30''

„Bei Generationen handelt es sich um eine ganz eigentümliche Art von Sozialgebilden, wo immer drei Dinge zusammenspielen: Generationen bilden sich immer über bestimmte Gelegenheiten und Chancen, Generationen bilden sich immer über bestimmte Ereignisse und Erfahrungen und Generationen bilden sich über Deutungen und Bilanzen.“

2 Sprecherin

Gegen allzu hohe Ansprüche hilft indessen Ironie. Als im Jahr 2000 ein Golf-Fahrer nicht etwa an seinem Golf, sondern an sich selbst und seiner Jugend eine „Inspektion“ durchgeführt hatte, resümierte er:

Zitator1, aus "Generation Golf"

"Wir haben, obwohl kaum erwachsen, schon jetzt einen merkwürdigen Hang zur Retrospektive, und manche von uns schreiben schon mit 28 Jahren ein Buch über ihre eigene Kindheit, im eitlen Glauben, daran lasse sich die Geschichte einer ganzen Generation erzählen."

11 O-Ton Musik, Madonna, Material Girl

1 Sprecher

Florian Illies' 200seitige Absatz-Sammlung "Generation Golf" führte exemplarisch vor, wie aus individuellen Beobachtungen und Einschätzungen das Porträt einer Generation werden kann, die sich vorher als solche kaum kannte. Zwischen 1965 und 1975 geboren, wuchs die gut versorgte Generation Golf in den 80er Jahren auf und fand in Illies' Buch die Alltags- und Konsumwelt ihrer Jugend penibel aufbereitet wieder. Das Register verzeichnet von 'Abba' und 'Baywatch' über 'Gorbatschow' und 'Ikea' bis zu 'Tutti Frutti' und 'Yuppietum' alles, was sich in Illies' Erinnerung als signifikant hervortat.

2 Sprecherin

Man kann die Substanz einer Generation also in Oberflächen, Markennamen und Labeln fixieren, vorausgesetzt, man bewegt sich in den Koordinaten der Pop-Kultur. In der *Welt am Sonntag* wurde Florian Illies nach dem Erscheinen von "Generation Golf" als "Geschichtsverdreher" diffamiert - aber deshalb nicht unsicher ob seiner Methode:

12. O-Ton Florian Illies

"Ich hab ja in meinem Buch den Soziologen fürchterlich misstraut. Und den Begriff der Generation Golf den Forschern abgeluchst, zu denen ich das meiste Zutrauen habe, nämlich der einer Werbeagentur. Ich glaube, eine Werbeagentur kann das am präzisesten erkennen."

13 O-Ton Musik, Nicole, Ein bisschen Frieden

1 Sprecher

"Kohl-Kinder" war ein anderer Name der Generation Golf und spielte auf die gedehnte Kanzlerschaft Helmut Kohls von 1982 bis 1998 an. Während viele Deutsche die frühen 80er Jahre mit der Anti-Atomkraft-Bewegung, dem Widerstand gegen den Nachrüstungsbeschluss und dem Aufstieg der Grünen als politisch bewegte Zeit abgespeichert haben, erklärte Illies die Politik-Ferne zur Erkennungsmarke der Generation Golf.

14 O-Ton Illies 3'00"

"Helmut Kohl war immer da, hielt der ganzen Jugend die Welt vom Leib und eben auch die Politik. Es gab eben überhaupt keinen Grund, sich politisch irgendwie zu engagieren, weil man das Gefühl hatte, es ist alles in einer großen Männerfreundschaft zwischen Washington, Moskau und Bonn - wird alles zwischen Bill und Boris von Kohl gleichgeschaltet. Das führt dazu, glaube ich, dass man sich aus dieser Politik raus hält und dann an die eigene Karriere denkt und den eigenen Kleiderschrank."

15 O-Ton Musik, Blumfeld, Testament der Angst

2 Sprecherin

Karriere und Kleiderschrank sind Leitmotive neuerer Generationen-Literatur. So auch in Nina Pauers "Wir haben keine Angst", veröffentlicht im Sommer 2011. Doch die studierte Soziologin, geboren 1982, interessiert sich für das Rumoren hinter den Fassaden. Eigentlich lautet der Titel ihres Buches "Wir haben Angst". Das Wörtchen „keine“ wurde auf dem Einband wie mit Heftpflaster provisorisch hinzugefügt. Und der Untertitel lädt zur "Gruppentherapie einer Generation" ein.

16 O-Ton Pauer, 17'18''

"Das Thema dieses Buches ist wirklich diese negative Egozentrik. Das ist kein fröhlicher Hedonismus, hier komm ich, ich bin geil, ich verwirkliche mich selber. Sondern ich drehe mich den ganzen Tag um mich selber, meine ganzen Probleme, meine psychosomatischen Störungen und befinde mich immer so halb in so einer zerstörerischen Metaebene, fühle mich nicht gut und komme damit nicht weiter."

1 Sprecher

"Wir haben keine Angst" handelt von jungen Wohlstandsbürgern, die noch mehr Chancen, noch mehr Freiheiten, noch mehr Wahlmöglichkeiten haben als die Generation Golf - und deshalb in Schwierigkeiten stecken. Luxusprobleme werden existenziell bis zur Erkrankung - ein paradoxer Aspekt, der an den Karriereristen der Generation Golf kaum zu beobachten war.

17 O-Ton Pauer, 3'52

"Für uns ist Selbstverwirklichung, glaub ich, noch nie irgendetwas gewesen, war wir nur toll finden, was wir nur als Chance empfunden haben, sondern immer auch ein Fluch, eine große Bürde. Wir wollen das alle: Wir wollen bei der richtigen Version von uns selber ankommen, das ist das große Phantasma, überhaupt irgendwo anzukommen."

18 O-Ton, Wir sind Helden, Reklamation

2 Sprecherin

Wenn Nina Pauer 'wir' sagt, macht sie sich nicht zur Sprecherin ihrer ganzen Generation, sondern reflektiert vor allem auf ihr Hamburger Umfeld. Pauer hat rund dreißig Interviews geführt, bevor sie "Wir haben keine Angst" schrieb.

19 O-Ton Pauer, 7'12''

"Ich habe enge Freunde befragt, aber auch völlig Unbekannte. Und das war dann so ein bisschen so ein *blind date* über Ängste... Ich hatte eigentlich nur zwei feststehende Fragen: Wie ist dein Lebensgefühl im Moment? Und: Bist du politisch?"

2 Sprecher

Die Essenz der Auskünfte hat Pauer in zwei fiktionale Figuren verwandelt: Die erfolgreiche Anna, die ihr Dasein per To-do-Liste organisiert, nach Baldrian-Forte-Kapseln süchtig ist

und "heldenhaft-überarbeitete SMS" versendet: "Arbeite 15 Stunden am Tag, aber es rockt". Außerdem Langzeitstudent Bastian, von dem es heißt: "Wenn Bastian will, ist jeder Tag Urlaub." Gemeinsam haben Anna und Bastian - ihren Psychotherapeuten.

20 O-Ton, Pauer, 5'37''

"Die eine sucht eben die ganze Zeit die Selbstverwirklichung in Hyper-Aktion und in Hyper-Leistungsfähigkeit und rast dabei in so einem Hamsterrad und denkt dabei trotzdem die ganze Zeit, was sie noch besser machen könnte, damit sie noch perfekter ist. Und Bastian ist der absolute Gegentyp, der aber trotzdem auch auf diesen Imperativ 'Verwirkliche dich selber' reagiert und genauso überfordert ist wie Anna."

21 O-Ton Musik, Blumfeld, Jenseits von Jedem

22 O-Ton Bude, 7'13''

"Wir haben jetzt eine Generation vor Augen, die jetzt End-Zwanzigjährigen, deren Hauptproblem eigentlich darin besteht, dass sie diesen Verlust von Selbstwirksamkeitserlebnissen als eine Art von Schicksal erleben. Und andere Generationen quasi auf die gucken und sagen: Was wollen die eigentlich? Die haben alle Chancen. Und jetzt stellen die sich so an, weil sie sagen: Es ist alles so schön bunt hier und ich weiß nicht, was ich machen soll."

1 Sprecher

Heinz Bude unterscheidet in der Geschichte der Bundesrepublik: die Flakhelfer-Generation, zu der auch Papst Benedikt XVI. gehört; die 68er Generation, die sich gegen Altvordere und Ex-Nazis gewandt und die normativen Grundlagen der Republik infrage gestellt hat; und die in Westdeutschland teils Politikvergessene folgende Generation, der die kritisch-selbstgerechte Haltung der 68er suspekt wurde; zu ihr gehören Illies' affirmative Golf-Fahrer.

2 Sprecherin

Die Flakhelfer erfuhren: Man kann etwas aufbauen: nämlich ein neues Land. Die 68er erlebten: Man kann etwas verändern. Sie liberalisierten die spießige Republik. Die Generation Golf hatte sogenannte Selbstwirksamkeitserfahrungen immerhin im Kulturellen - ihr gelang die Ausweitung der Pop-Zone -, und sie entzog das Private dem Politischen. Die Nachgeborenen aber, die Nina Pauer vorstellt, erfahren Freiheit als Stress.

Zitatorin1, aus "Wir haben keine Angst"
"Schließlich hat MC Conditional uns noch jeden Ist-Zustand kaputt gegroovt. Gegen seine Chöre kann jedes Carpe Diem einpacken. Er setzt die Regeln unserer Grammatik. Deren Grundregel Nummer eins lautet: Der Konjunktiv ist dem glücklichen Leben sein Tod."

23 O-Ton Musik, Jon Delay, Hoffnung

24 O-Ton Pauer, 22'55''
"Diese Sirenen des Konjunktivs treffen nur Freunde und Eltern nicht, und sonst eigentlich alles im Leben, und die Liebe halt besonders."

1 Sprecher
In Pauers Kreisen werden die eigenen Eltern - nicht selten 68er -, als Freunde, Tröster und letzte Sicherheit geschätzt. Gleichzeitig sind es Überfiguren.

25 O-Ton Pauer, 33'00''
"Die haben für uns so Geschichtsträchtiges, Bedeutsames so etwas miterlebt. Ich beschreib ja dass wir das Gefühl hatten: Damals war es total einfach, politisch zu sein. Man musste nur zur Uni gehen, man musste sich die Haare lang wachsen lassen, auf Partys gehen, knutschen - und schon war man politisch. Wir romantisieren das auch ganz stark. Für uns bleibt dann so ein nüchterner Abklatsch. Wo wir Menschen sind, die dann bei Facebook hängen und keine Statements mehr wagen und nur noch über englische Sprachfehler von Westerwelle lustig machen."

26 O-Ton Musik, Jan Delay

2 Sprecherin
Als Sachbücher sind Generationen-Bücher geplante Werke. Romane dagegen können von diesem und jenem handeln - und trotzdem Generationen-Büchern werden. In Ernest Hemingways "Paris - ein Fest für Leben", das in den 20er Jahren spielt, motzt ein Werkstattbesitzer seinen Angestellten an: "Ihr seid alle eine verlorene Generation." Gertrude Stein, Hemingways Kollegin, betitelte daraufhin die Heimkehrer des Ersten Weltkriegs insgesamt als "lost generation". Das Verloren-Sein wurde zum klassischen Attribut von Generationen-Besichtigungen und ist bis heute beliebt.

27 O-Ton Musik, Washed out, New Theory

1 Sprecher

"Schimmernder Dunst über Coby County", der preisgekrönte zweite Roman des Berliner Schriftstellers Leif Randt, geboren 1983 in Frankfurt am Main, ist der Intention nach kein Generationen-Buch. Der Schauplatz, die Wellness-Oase Coby County, liegt weder in Europa noch in Amerika, jedoch in der westlichen Welt. Auch die Zeit bleibt unbestimmt; es könnte die nahe Zukunft sein. Der junge Lektor Wim erzählt von Mutter und Freundin, von Sex und Mixgetränken, Restaurants, Touristen, kleineren Katastrophen, größeren Partys. Allen geht es materiell ähnlich gut wie Anna in Pauers "Wir haben keine Angst" **-** aber in Coby County wird deshalb niemand krank. Manchmal hakt das Rad des Glücks, aber dann dreht es sich weiter und alle finden es okay. Auch Erzähler Wim.

Zitator

"Als Teenager sind wir davon ausgegangen, dass ein Leben in kleinen, in sich abgeschlossenen Episoden stattfindet. Also haben wir uns irgendwann zum ersten Mal verliebt und es zu sinnlichen Knutschszenen auf Wiesen und Anhöhen kommen lassen. Später mussten wir tragische Trennungen hinnehmen und feierten dann aus Trotz ausschweifende Tanzpartys am Strand. Das Prinzip war, dass sich dieser Verlauf regelmäßig wiederholte: Sinnlichkeit, Trennung, Tanzparty. Gut daran ist, dass sich bis heute nie etwas verschlechtert hat."

2 Sprecherin

Leif Randt hat "Schimmernder Dunst" ohne Vorstudien geschrieben:

28 O-Ton Randt, 6'28"

"Ich bin kein großer Recherche-Fan und arbeite mich nicht in Themenkomplexe groß ein."

2 Sprecherin

Er beansprucht für seinen Roman ästhetische Relevanz, aber keine soziologische Aussagekraft.

29 O-Ton Randt, 15'58"

„Das ist nicht der Punkt, weil ich mich nicht als didaktischen Autor sehe in dem Sinne,

dass mein Zugang nicht der ist: Okay, ich habe eine Beobachtung gemacht, die führe ich jetzt aus. Sondern das Schreiben selbst ist der Prozess, in dem ich mit mir selbst spreche und dann erst einmal etwas schreibe, was mich selbst interessiert. Wenn es gut läuft, interessiert es auch andere.“

1 Sprecher
Literaturkritiker Richard Kämmerlings lobt an "Schimmernder Dunst" die gelungene Abschottung.

30 O-Ton Kämmerlings, 19'50''
"Es gibt kein Außen. Wenn hier in diesem Buch ein Dokumentarfilm gezeigt wird, dann ist es ein Dokumentarfilm über Coby County, in dem man sich das eigene Leben gewissermaßen am Strand anschaut und sich darin spiegelt und alle Zitate mitsprechen kann. Also: Es ist ein völlig in sich geschlossenes System."

1 Sprecher
Anderseits erkennt Kämmerlings in Coby County bestimmte Viertel deutscher Städte wieder. Der verschleiernden Dunst-Methaphorik zum Trotz spiegelt sich in Randts Werk ein klar umrissener Lebensstil wider.

31 O-Ton Kämmerlings
"Es ist ein Zukunftsroman, der in einer Gegenwirklichkeit spielt. Aber er übernimmt natürlich bestimmte Züge aus der Gegenwart. Man könnte auch sagen, es ist so eine Art hochgerechnetes Schwabing oder ein hochgerechneter Prenzlauer Berg. Eine Welt, in der man ja tatsächlich von den sozialen Konflikten, die hier in Berlin eine Rolle spielen, wenig spürt."

2 Sprecherin
Ist "Schimmernder Dunst" der Vorschein einer besseren Welt - eine Utopie? Oder ist der Roman, im Gegenteil, eine negative Utopie, eine Dystopie, in der die unerklärliche Seichtigkeit des Seins in der kapitalistischen Komfortzone angegriffen wird?

32 O-Ton Randt, 16'23''
„Ich würde sagen, ich würde da sofort im Frühling hinfahren und mir das anschauen. Coby County ist uns in vielem auch voraus, im positiven Sinne, vielleicht auch wie im negativen

Sinne. Aber es ist immer beides.“

33 O-Ton Musik, Pulp Fiction

1 Sprecher
Im April 1999 trafen sich im Berliner 5-Sterne-Hotel Adlon fünf jüngere Männer und stilisierten sich zum "popkulturellen Quintett": Joachim Bessing, Christian Kracht, Eckhart Nickel, Alexander von Schönburg und Benjamin von Stuckrad-Barre. Ihre Beratschlagungen über Lifestyle wurden in dem Gesprächsprotokoll "Tristesse Royale" der Öffentlichkeit übergeben.

Zitator
"Die Besonderheit am Adlon-Toilettenpapier ist der Winkel, in dem das abgeknickte Ende der Toilettenpapierrolle mit der Adlon-Vignette fixiert ist. Der entspricht nämlich haargenau dem des aufgedeckten Plumeaus",

1 Sprecher
… konstantierte Benjamin von Stuckrad-Barres. Der Berliner *Tagesspiegel* behauptete damals: "Zehn Jahre nach 1989 formiert sich in Deutschland eine neue Generation - ihr Manifest heißt *Tristesse Royale*". Richard Kämmerlings widerspricht.

34 O-Ton Kämmerlings, 3'53"
"Gerade 'Tristesse Royale' ist ja vielleicht deswegen so erfolgreich gewesen, weil es überhaupt nicht die Erfahrung der meisten Menschen widerspiegelt, sondern eine total elitäre, provokative Sicht einer ganz bestimmten winzige Schicht - wenn es überhaupt eine Schicht ist - von einzelnen Freunden, die sich da treffen, zugekokst im Hotel sitzen und irgendwie über die Welt schwadronieren, eigentlich widerspiegelt."

Zitator, aus "Tristesse Royale"
"Die Langeweile ist der Hauptfeind unserer Generation, weil wir damit aufgewachsen sind, verwöhnt und von Reizen überflutet. Wir sehnen uns nach der Unterbrechung der Langeweile. Wer an Hunger leidet, und nicht im Adlon sitzt, langweilt sich nicht. Wir sind nichts als Produkte einer postmateriellen Generation, die nur noch mit der Langeweile zu kämpfen hat."

2 Sprecherin

Einsichten von Quintett-Mitglied Alexander von Schönburg 1999. Nina Pauers Kunstfigur Anna lebt im Jahr 2011 auf ähnlichem Niveau wie die königlich Traurigen damals, ihre Befindlichkeit aber ist ganz anders. Nicht Langeweile, sondern Getriebenheit ruiniert Annas Gesundheit. Sie wird nicht von dekadenter Erschlaffung heimgesucht, sondern von Angst. Das Quintett war - der Attitüde nach - über die Leistungsgesellschaft hinaus, Anna ist deren willfähriges Opfer. Und der Burnout rückt näher.

1 Sprecher

Der goldene "Tristesse Royale"-Käfig und Coby County haben größere Gemeinsamkeiten. Leif Randt stellt seine Figuren tatsächlich in eine experimentelle Situation a là Adlon: Er entzieht ihnen jeden Grund zum ernsthaften Widerstand gegen was auch immer.

35 O-Ton Randt 22'25''

"Diese Fragestellung spielt in dem Text natürlich auch eine Rolle: Wenn man sich an nichts abreiben kann – wird man dann automatisch zum Melancholiker?“

1 Sprecher

Randts Protagonisten Wim, Clara und Wesley bewahren sich allerdings die Fähigkeit zur Zufriedenheit - egal, wie gut es ihnen geht. "Schimmernder Dunst" spielt mit den Verlockungen des Nihilismus, gibt sich aber für keine nihilistische Botschaft her.

36 O-Ton Randt 25'10''

„Dass relativ großes Glück erreichbar ist und auch auslebbar, zeigen die Figuren in Coby County.“

37 O-Ton Musik, Washed out

2 Sprecherin

Coby County ist außerdem eine literarische Partnerregion von "Faserland". Unter diesem Titel veröffentlichte der Schweizer Schriftsteller und spätere Adlon-Diskutant Christian Kracht 1995 seinen Debütroman, der eine Reise von Sylt in die Schweiz schildert. Dass relativ kleines Unglück samt dickem Kopf und Kotze erreichbar ist, sofern man genügend Geld hat, das zeigen die Figuren in "Faserland".

37 O-Ton Christian Kracht, Lesung aus "Faserland"

"Also, ich stehe da bei Gosch und trinke ein Jever. Weil es ein bisschen kalt ist und Westwind weht, trage ich eine Barbourjacke mit Innenfutter. Ich esse inzwischen die zweite Portion Scampis mit Knoblauchsoße, obwohl mir nach der ersten schon schlecht war. Der Himmel ist blau."

38 O-Ton Randt, "41'51"

„Ich halte 'Faserland' für einen erstaunlichen Text in dem Sinne, dass Leute ihn immer noch in Erinnerung behalten, obwohl er ja mittlerweile 16 Jahre alt ist. Das man ihn jetzt noch lesen kann und tatsächlich das starke Gefühl: Ja, schau her, das waren die 90er Jahre: 'Faserland'."

39 O-Ton Musik, Ginsberg singt buddhistischen Country, 54'45"

40 O-Ton Allen Ginsberg

"I want to be known as the most brillant man in America."

1 Sprecher

Als brillantester Mann Amerikas gelten, das wollte einst Allen Ginsberg. Und er wurde tatsächlich *Americas No. 1 Beatnic*, *Americas No. 1 Hippie*, *Americas No. 1 Guru*. Amerikas erster Sänger wurde er allerdings nicht.

2 Sprecherin

Als Allan Ginsburg und William Burroughs 1976 erstmals in Deutschland aus ihren Werken vorlasen, waren sie - gemeinsam mit Jack Kerouac - längst als die Paten der „Beat Generation" berühmt, auch wenn Burroughs seine Distanz oft betonte. Die „Beat Generation" war die erste Generation nach 1945, die über ihre exzentrische Literatur, regen Drogenkonsum und ausgeflippten Lebensstil identifiziert wurde.

41 O-Ton Ginsberg (voice over Zitator) 4'07''

"I saw the best minds of my generation destroyed by madness, starving hysterical naked, dragging themselves through the Negro streets at down looking for an angry fix..."

Zitator5

"Ich sah die besten Köpfe meiner Generation vom Wahn zerstört, hungrig, hysterisch

nackt, im Morgengrauen durch Negerstraßen irrend, auf Suche nach einer tüchtigen Spritze. Süchtige mit Engelsköpfen, lustentbrannt nach uralter sphärischer Verbindung zum Sterndynamo in der Maschinerie Nacht.“

1 Sprecher

Ginsburgs lyrisches Epos "Howl" - "Das Geheul" ist universelle Meuterei, Verneinung und Totenfeier, ein dreckiger Auswurf gegen den pseudo-sauberen American way of life, ekstatische Verteidigung der Opfer, ein goldener Schuss aus Sprache und einiges mehr.

2 Sprecherin

Noch provozierender als "The Howl" wirkte William Borroughs in Bedeutungstrümmer zerhackter Roman "Naked Lunch", der mit der Massenkultur der 20er, 30er und 40er Jahre vollgesogen ist und dem Obszönen Triumphe gewährt. *Naked Lunch* meint laut Burroughs den gefrorenen Augenblick nackter Realität, in dem jeder sieht, was da auf dem Zinken der Gabel steckt. Unbeeindruckt davon verbot 1965 der Supreme Court in Massachusetts das Werk und urteilte: "Ein widerlicher Gifthauch ununterbrochener Perversion, literarischer Abschaum." Amerikas Säuberungsgelüste hatte Burroughs in der Figur des Doktor 'Fingers' Schafer vor, seines Zeichens "Lobotomie-Spezi", vorgeführt:

42 O-Ton Burroughs, aus "Naked Lunch",

„Gentlemen, the human nervous system can be reduced to a compact...."

Zitator6

„Meine Herren, das menschliche Nervensystem kann bis auf die kompakte verkürzte Wirbelsäule reduziert werden. Das Gehirn, Groß-, Mittel- und Kleinhirn, muss endlich den Polypen, dem Weisheitszahn und dem Blinddarm folgen. Ich führen Ihnen jetzt mein Meisterwerk vor: Den vollkommen von seinen Ängsten befreiten, 100prozentigen Amerikaner.“

1 Sprecher

Legt man "Naked Lunch" und "The Howl" heute neben "Faserland" und "Schimmernder Dunst", erkennt man die Metamorphosen der Pop-Kultur. Die Poeten der „Beat Generation“ handelten von Drangsalen, deren Abwesenheit den deutschen Popliteraten zur Motivation wurde. Härtegrad und Fieber haben um Dimensionen abgenommen, womit nichts über die Stimmigkeit der Werke, aber einiges über Autoren und Ent-

stehungskontexte gesagt ist. In den Bars von Coby County ertönt kein elementares Geheul - warum auch?

43 O-Ton Musik "Vorwärts freie deutsche Jugend"

2 Sprecherin

"Faserland", "Generation Golf", "Schimmernder Dunst" sind unverkennbar Werke westdeutscher Autoren. Sie konnten und können an der Wende von 1989 vorbei schreiben, gleichaltrige ostdeutsche Autoren kaum. Jana Hensels "Zonenkinder" von 2002, das als Gegenentwurf zu "Generation Golf" gelesen werden kann, handelt von der radikalen Umkrempelung der Lebensverhältnisse im Zeichen der Wende. Die westdeutsche Literaturkritikern Elke Heidenreich beschrieb "Zonenkinder" bezeichnenderweise als "Bericht aus einem Land, fremder als der Mond". Richard Kämmerlings:

44 O-Ton Kämmerlings, 5'58"

"Ich glaube, dass es da immer noch fundamentale Unterschiede in den Erfahrungen gibt. Das liegt einfach daran, dass einerseits die Wende und alles, was danach kam, die Abwicklung, die Entvölkerung, die Schrumpfung Ost gewissermaßen, dass die eine bestimmte Generation ins Mark traf, nämlich die, die damals wirklich auf der Schwelle zur Pubertät waren, die dann hineinsozialisiert wurden in diesen untergehenden Staat und in diese dann doch nicht blühenden Landschaften."

1 Sprecher

Die Landschaften, die nicht blühten, hat der Leipziger Schriftsteller Clemens Meyer in "Als wir träumten" beschrieben - ein Roman von ziemlich weit unten, in dem kaputte Wende-Existenzen unterwegs sind.

45 O-Ton Meyer, 1'34"

"Die original Leibziger Brauereiabfüllung war eine Art blonder Flaschengeist für uns, der uns sanft an den Haaren packte, über Mauern hob, Autos in Flugmaschinen verwandelte, uns seinen Teppich lieh, auf dem wir davon flogen und Bullen auf die Köpfe spuckten."

46 O-Ton Musik, Soulwax, E-Talking

1 Sprecher

"Wir sind online - wo seid ihr? Von wegen dummgesurft! Die unterschätzte Generation", heißt das Anti-Generationen-Bücher-Buch des Berliner Journalisten Klaus Raab, erschienen im Jahr 2011. Raab hatte sich im Vorfeld über die "Generation Doof" von Stefan Bonner und Anne Weise und den beliebten Jugend-verblödet-am-Bildschirm-Diskurs geärgert.

47 O-Ton Raab, 19'55"

"Das Ziel war zunächst, Verständnis zu wecken, eine andere Farbe in das Gespräch über Jugend zu kriegen. Wegzugehen vom Gespräch über Porno, Komasaufen, unpolitische Jugend und Generation, die Karl-Theodor zu Guttenberg als Vorbild hat.“

2 Sprecherin

"Wir sind online - wo seid ihr?" ist im Rhythmus von Mausklicks geschrieben. Unablässig werden neue Fenster geöffnet, jeder Gesichtspunkt wir mehrfach verlinkt. Es geht um Pop-musik, soziale Medien, Fernsehkunde, Journalismus, Avatare, um die 68er und um Politik. "Upload. Kreativität. Remix. Solche Dinge" heißt eine charakteristische Kapitel-Überschrift. Der wilde Stil reflektiert auf die gedankenschnellen Bildschirminformationsverarbeitungs-kapazitäten von *Usern*.

Zitator7, aus "Wir sind online...", S. 159

"Das Internet [...] ist ein Teil unserer Welt. Es gehört zur Heimat der digitalen Generation. Sie kann daher auch nicht ins Netz auswandern, wie Jugendlichen immer wieder unterstellt wird [...]. Es gibt kein falsches Leben im richtigen. Wir sprechen daher nicht von der Parallelwelt. Das Ding heißt Welt."

48 O-Ton Musik, Beasty Boys, Fight For Your Right (to Party)

1 Sprecher

Der studierte Ethnologe Klaus Raab ist gebildet. Deshalb nennt er den griechischen Philosophen Sokrates schon mal "Schlaubi-Schlumpf". Der Leser weiß dann: Raab will hier nicht ins Detail gehen. Und konstatiert: Dieser Autor macht jeden Pointen-Quickie mit. Die übergeordneten Anliegen - der Verlauf der digitalen Revolution in der Gesellschaft und die Ehrenrettung der Jugend - werden deshalb nicht vergessen, Argumente gegen das Netz mit Wut und Genuss auf Dämlichkeit geprüft.

49 O-Ton Raab, 14'37''

"Ich glaube, dass das Internet mit all seinen Plattformen eine neue Möglichkeit ist für junge Leute, sich zu finden, sich selbst zu verorten, etwas auszuprobieren. Und das sind alles Dinge, die möglicherweise früher, von Popmusik übernommen wurde oder von Popkultur."

50 O-Ton Musik, Bach, Goldberg Variationen

1 Sprecher

Raab, Randt, Pauer: Sie haben Bücher geschrieben, bei deren Lektüre man die Gegenwart besser kennenlernt. Jeder Leser tut gut daran, den Generationen-Aspekt so leicht zu nehmen wie die Autoren selbst und Erkenntnisse auch in kleinerer Münze zu akzeptieren. Klar ist, dass die Verlage auf jedes halbwegs geeignete Sachbuch 'Generation' schreiben werden, solange die Masche irgend funktioniert. 'Generation' ist *der* Joker im Spiel um den attraktivsten Titel.

51 O-Ton Musik, Kool Savas, Rhythmus meines Lebens, aufblenden

2 Sprecherin

Generationen-Bücher haben ihren Wert. Nicht unbedingt als Generationenbücher.

52 O-Ton Musik, Kool Savas, Rhythmus meines Lebens

ENDE